

Neueröffnung der Therapeutischen Wohngemeinschaft Maxvorstadt

31



Im November 2021 wurde in unseren Räumlichkeiten der ehemaligen Paragraph-13,3-Einrichtung eine Therapeutische Wohngemeinschaft (§ 53ff SGB XII) eröffnet. Das Projekt bietet Platz für insgesamt elf junge Menschen vorrangig im Alter von 21 bis 27 Jahren.

In unserer Einrichtung wollen wir junge Menschen dabei unterstützen, einen Weg zur eigenständigen Lebensführung zu finden. Neben der psychischen Stabilisierung bieten wir individuelle, passgenaue und bedürfnisorientierte Hilfen an. Wir arbeiten in einem Bezugsbetreuungssystem, unser Angebotspektrum beinhaltet Einzelberatungen, Case Management und Krisenprävention und -intervention sowie Freizeit- und Gruppenangebote.

Langfristige Zielsetzung ist die Erarbeitung realistischer Zukunftsperspektiven, um so die Teilhabe der jungen Menschen am gesellschaftlichen Leben voranzutreiben beziehungsweise zu gewährleisten.

Seit Eröffnung erreichten uns viele Anfragen von jungen Menschen mit unterschiedlichsten Diagnosen, Lebens- und Herkunftsgeschichten. In der Anfangszeit waren wir in erster Linie damit beschäftigt, Vorstellungsgespräche mit den Bewerber*innen zu füh-

ren. Darüber hinaus haben wir uns neue Strukturen erarbeitet und uns fachlich und inhaltlich in das neue Aufgabengebiet eingearbeitet.

Zu Beginn des neuen Jahres erfolgten dann auch die ersten Einzüge. Wir freuen uns insbesondere darüber, dass wir einige Anfragen von weiblichen Adressatinnen erhalten haben, was es uns ermöglicht, nun mit einer gemischtgeschlechtlichen Gruppe zu arbeiten. Vermehrt nehmen wir Klient*innen auf, die bis zum 21. Lebensjahr im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden, was zu einer jungen, dynamischen und diversen Gruppenkonstellation führt.

In den nächsten Monaten werden wir uns neben der einzelfallbezogenen Arbeit insbesondere darauf fokussieren, gruppenbezogene Angebote zu tätigen, um das Gemeinschaftsgefühl unter den jungen Menschen zu stärken.

Wir sind gespannt und freuen uns auf die neue Aufgabe und Herausforderung.

Caroline Weill

Soziale Arbeit, Sozialpolitik und Sozialmanagement MA
Pädagogische Leitung